Den Versailler Vertrag räumlich verurteilen: Deutscher Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldlüge (1919/1933)

Kurzbeschreibung

1921 wurde der „Deutsche Frauenausschuss zur Bekämpfung der Schuldlüge" gegründet, der 51 Frauenvereine vertrat. Der Ausschuss erhielt Zuschüsse vom Auswärtigen Amt, um Schriften gegen den Versailler Vertrag zu publizieren. Bei diesem Plakat ist nicht eindeutig, wann es zirkulierte; das Bundesarchiv gibt 1919/31 an, erwähnt es aber im Zusammenhang eines Briefes an Reichskanzler Bülow von 1931. Das Plakat markierte Deutschland visuell und sprachlich als Opfer; Deutschland mit seinen Vorkriegsgrenzen wird gleichsam von Ungeziefer in Besitz genommen und die Besetzung des Ruhrgebietes als „Vergewaltigung" benannt, also als widerrechtliche und verletzende Praktik.

Quelle

Quelle: „Deutsche Frauen! Habt Ihr die wahre Quelle Eurer steigenden Not, Eurer grausamen Verelendung schon vergessen?". Berlin: Weyland, ca. 1919/33. Bundesarchiv-Bildarchiv, Plak 002-008-025.

Empfohlene Zitation: Den Versailler Vertrag räumlich verurteilen: Deutscher Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldlüge (1919/1933), veröffentlicht in: German History Intersections, <https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-208> [12.10.2024].